

FORUM

Wahltag ist Zahhtag!

von Jeannette Wibmer, Präsidentin Die Mitte Bezirk Andelfingen

03. November 2023



Schon sind die Nationalratswahlen im Kanton Zürich Geschichte. Erfreulich ist vorab, wie viele von uns am 22. Oktober von ihrem Wahlrecht für National- und Ständerat Gebrauch machten, die Wahlbeteiligung im ganzen Kanton betrug fast 47 Prozent im Vergleich zu nur 44,4 Prozent an den letzten nationalen Wahlen 2019. Im Bezirk Andelfingen gingen gar über 53 Prozent an die Urne, wir im Weinland beteiligten uns somit noch wesentlich besser als der Kanton im Durchschnitt. Nur im Bezirk Meilen war die Stimmbeteiligung mit über 55 Prozent noch höher.

Der Wahlerfolg im Kanton Zürich war für die Mitte eine besonders erfreuliche Überraschung: Mit total 3,4 Prozent Stimmenzuwachs überflügelte Die Mitte alle anderen Parteien im Kanton Zürich. Wir konnten unsere Anzahl Sitze im Nationalrat von bisher einem auf neu drei heben: Zu unserem bisherigen Nationalrat Philipp Kutter, Stadtpräsident von Wädenswil, stossen neu unsere Co-Parteipräsidentin Nicole Barandun, Rechtsanwältin in Zürich, sowie Yvonne Bürgin, Kantonsrätin und Gemeindepräsidentin von Rüti.

Um ein Haar hätten wir im Bezirk Andelfingen die Sensation geschafft: Unserem Nationalratskandidaten Konrad Langhart, Biobauer und Kantonsrat aus Stammheim, fehlten am Ende nur 1857 Stimmen zu einem Sitz im Nationalrat. Obwohl wir von der Mitte Bezirk Andelfingen zusammen mit ihm selbst nur über ein ganz kleines Wahlkampfbudget (rund CHF 20'000) verfügten, kam Konrad Langhart damit einer Vertretung des Zürcher Weinlands im Nationalrat stimmenmässig um ein Vielfaches näher als alle anderen Nationalratskandidaten anderer, auch grösserer Parteien in unserem Bezirk.

Dies ist umso erstaunlicher, als dass nur schon das persönliche Wahlkampfbudget zweier anderer Kandidaten im Weinland mehr als das Zehnfache desjenigen der Mitte Bezirk Andelfingen und von Koni Langhart zusammen betrug! Auch auf kantonaler Ebene hatten andere Parteien und Kandidierende wesentlich mehr Mittel, wie ein Blick auf die Zahlen zeigt, die bei diesen Wahlen der Eidgenössischen Finanzkontrolle erstmals offengelegt werden mussten (siehe politikfinanzierung.efk.admin.ch). Dennoch erzielte bei den Zürcher Nationalratswahlen ausser der Mitte nur noch die SP einen Stimmenzuwachs (plus 2,3 Prozent). Alle anderen grossen und kleineren Parteien verloren im Kanton Zürich im Verhältnis zu 2019 Stimmenprozente (und teilweise auch Sitze). Neben den zwei Sitzgewinnen der Mitte gewann lediglich die SP (und die EDU aufgrund ihrer Listenverbindungen) je ein Mandat dazu. Offensichtlich reicht viel Geld allein im Kanton Zürich nicht für einen Wahlerfolg. Stattdessen ist Wahltag auch hier bei uns Zahhtag.

Wir von der Mitte Bezirk Andelfingen danken unserer Wählerschaft für diesen grossen Vertrauensbeweis und gratulieren vor allem unserem Kantonsrat Konrad Langhart ganz herzlich zu diesem riesigen, hochverdienten Erfolg! Wir freuen uns ausserordentlich, dass im Weinland so viele die gleichermassen wirtschaftsverträgliche und solidarische Politik im Zentrum der Schweiz unterstützen, die auch soziale und ökologische Verantwortung übernimmt. Wir sehen dieses Top-Resultat von Konrad Langhart als Verpflichtung, uns auch in Zukunft für zukunftsorientierte und tragfähige Lösungen stark zu machen, die verschiedene Interessen im Interesse von uns allen ausgleichen, ganz ohne Polarisierung oder gar Polemik.

